

**Ausdruck der Wiederholung einer Situation:
Eine unilaterale kontrastive Studie (Spanisch-Deutsch)
ausgehend von spanischen periphrastischen Konstruktionen**

María Teresa SÁNCHEZ NIETO
Universidad de Valladolid
maysn@lia.uva.es

Zusammenfassung

Mit dieser Arbeit möchten wir beweisen, dass eine zusammenhängende Betrachtung der Kategorien Aspektualität und Bewertung zu neuen Erkenntnissen führen kann im Hinblick darauf, was man bei der Bedeutung einiger spanischer periphrastischer Konstruktionen herkömmlicherweise 'stilistische' bzw. 'subjektive Nuancen' bezeichnet hat. Diese Erkenntnisse können andererseits für kontrastive Studien nützlich gemacht werden, auf der Basis von Übersetzungen von Zitaten, die die genannten Konstruktionen enthalten. Dargestellt wird unser Standpunkt am Beispiel mancher spanischer periphrastischer Konstruktionen, die auf die Wiederholung einer Situation hinweisen: *Hartarse de/(a) + Infinitiv, no saber / no hacer más que + Infinitiv, pasar(se)... + Infinitiv* und *venga a + Infinitiv*. Die Zielsprache der kontrastiven Studie ist das Deutsche. Im Laufe der Argumentation zeigen wir auf, wie die wertenden Bedeutungen, die die obengenannten Konstruktionen in der Rede entwickeln, mit ihrer aspektuellen Semantik in enger Verbindung stehen. Darauf hinzielend, liefern wir als Erstes eine Definition des bewertenden Prozesses, und erklären darauf das Verhältnis der Bewertung zur Aktivität der Beschreibung. Dies ermöglicht uns, einen Zusammenhang zwischen Bewertung und Aspektualität als beschreibende Kategorie herzustellen; dabei macht sich eine Erklärung unseres theoretischen Standpunkts zur internen Organisation dieser Kategorie nötig. Schließlich werden wir in der Lage sein, die Verbindung zwischen den wertenden Bedeutungen der periphrastischen Konstruktionen und den Parametern des bewertenden Prozesses aufzuzeigen. Diese Verbindung wird anhand der kontrastiven Analyse, die die Arbeit schließt, näher dargestellt.